

Müller, Wilhelm: Die Schlummernde (1810)

1 Mein Mädchen war entschlummert
2 In einer Rosenlaube;
3 Da sandt' ihr gleich Cupido
4 Ein Heer von Liebesgöttern.
5 Der schlug die goldnen Flügel,
6 Die Wangen ihr zu kühlen,
7 Der band sich Myrtensträuße,
8 Die Mücken wegzujagen,
9 Und Andre winkten drohend
10 Den Vögeln in den Lüften,
11 Die sie erwecken wollten
12 Mit fröhlichen Gesängen.
13 O nektarsüßer Schlummer,
14 Wie hingest du voll Liebe,
15 So wohlgefällig lächelnd,
16 An ihren Augenwimpern!
17 Und Amoretten blickten
18 Mit großen Flammenaugen
19 Aus ihren blonden Locken,
20 Und ließen Pfeil' auf Pfeile
21 Wie spielend um sich fliegen.
22 Und doch, ihr kleinen Schützen,
23 Auch spielend mit dem Bogen,
24 Habt ihr mein Herz getroffen!

(Textopus: Die Schlummernde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65303>)